



INTERNATIONALISIERUNGS
CENTER STEIERMARK

JAHRES BERICHT 2024

INNOVATIV
DYNAMISCH
SCHÖN



Inhalte

FACTS & FIGURES

| | |
|--------------------------------|---|
| Einleitung..... | 3 |
| Das ICS in Zahlen | 5 |
| Die Steiermark in Zahlen | 7 |

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--|----|
| Steirischer EXPORTTAG & Exportpreisverleihung | 8 |
| Wirtschaftsreise Indien | 10 |
| Incoming Mission aus Indien | 11 |
| UNO-Veranstaltung | 12 |
| Generative KI im Export | 13 |
| USA-Sprechtage | 14 |
| International Pitch Training | 15 |
| Export Academy Zollrecht | 16 |
| ICS @ Zukunftstag | 16 |

SERVICE & PROJEKTE

| | |
|------------------------------------|----|
| imFokus | 17 |
| Förderberatung im ICS | 18 |
| EU-Projektentwicklung | 19 |
| EnterpriseEuropeNetwork(EEN) | 19 |
| TIGER | 20 |
| DESIRE | 21 |
| Ausblick 2025 | 22 |

IMPRESSUM

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND HERSTELLER:

ICS Internationalisierungcenter Steiermark GmbH | Lindweg 33, 8010 Graz, Österreich | E office@ic-steiermark.at | W www.ic-steiermark.at

2024 Mut zur Diversifikation zahlt sich aus

Bis vor Kurzem war die Erde noch eine Kugel. Doch infolge der jüngsten geopolitischen Entwicklungen kommen nun erste Zweifel auf. Auch „Dogmen“ und Grundsätze der globalen Wirtschaftsordnung gerieten 2024 ins Wanken, sodass die Zukunft nur herausfordernd und spannend sein kann.

Der Schirm der EU und des europäischen Markts bietet zwar einen gewissen Schutz, doch angesichts des schwächelnden Deutschlands und der nationalen Kostendynamik steht die österreichische Wirtschaft vor besonderen Herausforderungen. Der europäische Produktions- und Technologiestandort ist unter Druck. Für die heimischen Betriebe gilt dies insbesondere für den von Technologieumbrüchen gekennzeichneten Automotivbereich sowie energie- und arbeitsintensive Sektoren.



KARL HARTLEB
Geschäftsführer des ICS

Das spiegelt sich natürlich auch in der steirischen Handelsbilanz wider. Ein breiter Hoffnungsschimmer in diesem Umfeld ist jedoch der Optimismus der steirischen Unternehmen. Viele haben sich bereits geografisch und produktseitig diversifiziert – ein Erfolg, der auf den Wissensstandort Steiermark, den hohen Innovationsgrad der Firmen, die Qualität des Angebots und den unternehmerischen Antrieb der steirischen Wirtschaftstreibenden zurückzuführen ist. All das birgt auch für die Zukunft enormes Potenzial.

Unser Auftrag, den wir als ICS aus 2024 mitnehmen: Wachstum aktiv suchen und unsere Betriebe in Kooperation mit unseren Träger:innen und Partner:innen proaktiv an neue Chancen heranführen. Der ICS-IndienFokus spielt dabei eine Schlüsselrolle und ebnet den Weg für eine intensivere Bearbeitung der Emerging Markets insgesamt – Märkte, die oft näherliegen, als man vermutet. Sie bieten nicht nur Potenzial für Exporte und die Restrukturierung von Lieferketten, sondern sind auch mögliche Partner:innen bei zentralen Herausforderungen in den Bereichen Qualifikation und Ressourcen.

JOSEF HERK

Präsident WKO Steiermark

Unserer Wirtschaft weht auf den internationalen Märkten zurzeit ein eisiger Konjunkturwind entgegen. Trotzdem ist es bis dato gelungen, den steirischen Exportkurs durch Innovationskraft einigermaßen zu halten. Aber auch das innovativste Unternehmen mit den besten Produkten braucht Rahmenbedingungen, die eine Wettbewerbsfähigkeit zulassen. Darum setzen wir uns für eine Entlastung der Unternehmen ein und unterstützen diese auf ihrem Weg über die Grenzen mit umfangreichen Serviceleistungen und dem ICS als Kompetenzcenter für Internationalisierung.



BARBARA EIBINGER-MIEDL

Wirtschaftslandesrätin

Das Jahr 2024 war für unsere exportorientierten Betriebe äußerst herausfordernd. Umso wichtiger ist es, dass wir noch bessere Rahmenbedingungen für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort schaffen. Insbesondere für internationale Geschäftsbeziehungen brauchen unsere Unternehmen auch einen kompetenten Ansprechpartner wie das ICS. Für das große Engagement danke ich Geschäftsführer Karl Hartleb und dem gesamten Team ganz herzlich.



KURT MAIER

Präsident IV-Steiermark

Wir müssen derzeit verstärkt daran arbeiten, neue Märkte zu erschließen und uns weltweit als Innovations- und Handelspartner zu etablieren. Zudem ist es wichtig, das Bewusstsein für die Vorteile des Freihandels zu stärken und mit Vorurteilen aufzuräumen. Mit dem ICS haben wir in diesen Bereichen einen starken Partner an unserer Seite.



JÜRGEN ROTH

AR-Vorsitzender des ICS

Wirtschaftswachstum und damit Wohlstand waren in den vergangenen Jahren eng mit unseren Exporterfolgen verbunden. Jetzt sehen wir uns aufgrund der hohen Arbeits- und Energiekosten sowie der überbordenden Bürokratie mit den Folgen eines Wettbewerbsverlusts konfrontiert. Dieser Fehlentwicklung müssen wir uns mit einer Reform- und Entlastungsagenda stellen. Dann sind wir im Export auch wieder gut aufgestellt. Nicht zuletzt aufgrund des ICS, unserem One-Stop-Shop für alle Exporteure, der – in Kooperation mit der Außenwirtschaft Austria – alle Wege zum internationalen Markt ebnet.



DAS ICS IN ZAHLEN



51

Veranstaltungen

673

Veranstaltungs-
teilnehmer:innen

386

B2B-Meetings



4

ICS
Wirtschafts-
reisen



709

Kund:innen

232

Neukund:innen

45

New to Export

143

New to Market

242

Kund:innen bei
Fokusprogrammen:
Westbalkan, Polen,
Indien



98%

Weiterempfehlungs-
rate

Positive Handelsbilanz trotz Export-Rückgang



Der Rückgang der Exporte im 1. Halbjahr 2024 stellt die steirische Wirtschaft vor Herausforderungen, insbesondere durch die schwächere Nachfrage aus Deutschland. Gleichzeitig bieten wachsende Exporte in die USA und Japan neue Chancen. Die weiterhin positive Handelsbilanz unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit der steirischen Unternehmen auf den internationalen Märkten.

Mit einem Exportvolumen von 14,5 Mrd. Euro verzeichnete die steirische Exportwirtschaft im 1. Halbjahr 2024 einen Rückgang um -5,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Bundesländervergleich liegt sie damit auf Platz sechs. Besonders betroffen war der wichtigste Handelspartner Deutschland, während Exporte in die USA und Japan stark zulegten.

Exportentwicklung im Detail

Nachdem die steirischen Exporte im 1. Halbjahr 2023 noch um +6,2% gewachsen waren, zeigt sich in diesem Jahr eine Abschwächung. Im bundesweiten Vergleich entspricht das Minus von -5,1% in etwa dem österreichweiten Rückgang (-5,2%), während Oberösterreich mit -10,8% den stärksten Einbruch hinnehmen musste. Der Anteil der Steiermark an den gesamten österreichischen Exporten blieb mit 15,0% konstant, wodurch sie weiterhin auf Rang vier hinter Oberösterreich (25,7%), Wien (15,5%) und Niederösterreich (15,1%) liegt.

Handelsbilanz bleibt positiv

| TOP 3 EXPORTMÄRKTE STEIERMARK 1. HJ 2024 | | |
|--|-------------------------|----------|
| Rang | Land | in EUR |
| 1 | DE - Deutschland | 3,7 Mrd. |
| 2 | US - Vereinigte Staaten | 1,9 Mrd. |
| 3 | IT - Italien | 921 Mio. |

Quelle: Statistik Austria

Trotz des Exportrückgangs bleibt die Handelsbilanz der Steiermark solide. Die Exporte übersteigen die Importe weiterhin deutlich: Im 1. Halbjahr 2024 erzielte die Steiermark einen Exportüberschuss von +4,12 Mrd. Euro und belegt damit wie im Vorjahr Platz zwei hinter Oberösterreich (+6,16 Mrd. Euro).

Wichtige Handelspartner: Rückgang in Deutschland, Wachstum in den USA und Japan

Deutschland bleibt der mit Abstand wichtigste Handelspartner der Steiermark, doch die Exporte dorthin gingen um -10,9% zurück. Ähnlich entwickelten sich die Importe aus Deutschland (-8,5%). Gleichzeitig gab es mit den USA mit +22,2% und Japan mit +14,3% erfreuliche Wachstumsraten in anderen Märkten.

Bei den Importen verzeichnete Polen den stärksten Rückgang mit -26,1%, nachdem das Land im Vorjahr noch einen deutlichen Anstieg von +35,6% verzeichnet hatte. Auch die Importe aus Belgien (-13,2%) sanken merklich.

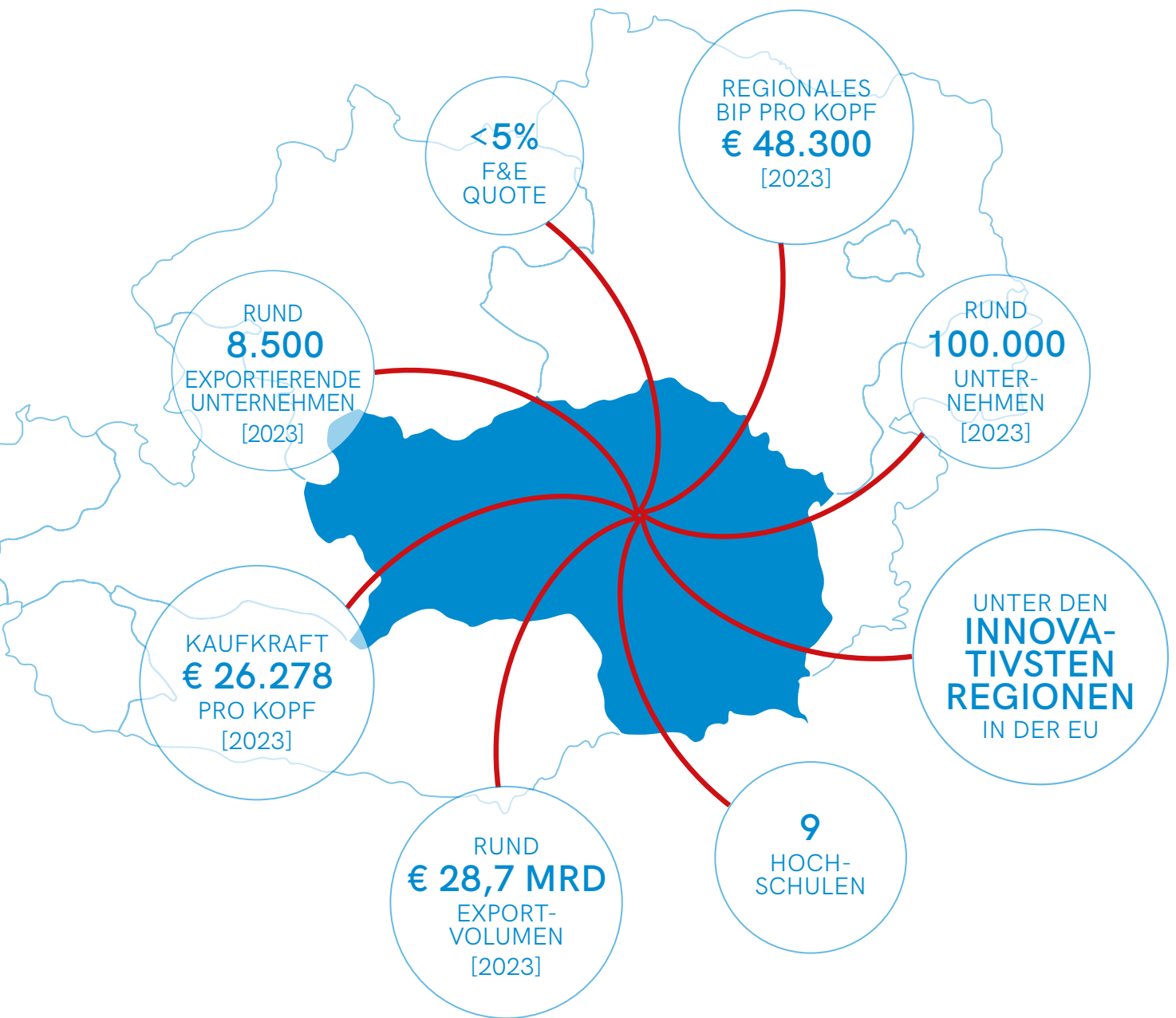
Branchenanalyse: Maschinenbau bleibt dominierend

Die wichtigsten Exportgüter der Steiermark sind nach wie vor Maschinen und Fahrzeuge (Kapitel 87, 84 und 85 der Zolltarife). Während die Exporte von Zugmaschinen (-16,4%) rückläufig waren, konnte der Bereich „Kessel und Maschinen“ (Kapitel 84) um +20,8% zulegen. Auch auf der Importseite dominieren Maschinen, gefolgt von Eisen und Stahl.

| TOP 3 WARENEXPORTS STEIERMARK 1. HJ 2024 | | |
|--|---------------------------------------|----------|
| Rang | Land | in EUR |
| 1 | Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge, ... | 3,1 Mrd. |
| 2 | Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, ... | 3,2 Mrd. |
| 3 | Elektrische Maschinen, Apparate, ... | 1,3 Mrd. |

Quelle: Statistik Austria

DIE STEIERMARK IN ZAHLEN



BRANCHEN IM FOKUS

- Mobility
- Maschinen- und Anlagenbau, Materialien
- Green-Tech
- Health-Tech

TOP 10 EXPORT- UNTERNEHMEN

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. ANDRITZ | 7. Magna Powertrain |
| 2. ams OSRAM | 8. Granit Holding |
| 3. AVL List | 9. Fresenius Kabi |
| 4. KNAPP | 10. Mayr-Melnhof |
| 5. AT&S | |
| 6. Bartenstein Holding | |

EXPORTPREIS- TRÄGER 2024

- **METEKA** (Kategorie Kleinunternehmen)
- **Fuchshofer Präzisionstechnik** (Kategorie mittleres Unternehmen)
- **ELIN Motoren** (Kategorie Großunternehmen)

Steirischer EXPORTTAG 2024

5. NOVEMBER 2024

ERFOLGSGESCHICHTE OSTEUROPA | POSITIVER WANDEL, GEOPOLITISCHE BRUCHLINIEN - UND DIE ZUKUNFT?

Der **Steirische EXPORTTAG 2024** stand ganz im Zeichen der Zukunft Osteuropas. Im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark diskutierten **170 Teilnehmer:innen** mit Expert:innen und Wirtschaftsdelegierten über geopolitische Herausforderungen und wirtschaftliche Chancen in der MOEL-Region.

Höhepunkte waren die **Keynote von ORF-Korrespondent Christian Wehrschütz**, der mit packenden Anekdoten seine geopolitische Analyse untermalte, sowie der Vortrag von **RBI-Chefökonom Gunter Deuber** zur wirtschaftlichen Dyna-

mik des Westbalkans – einer Region, die für österreichische Unternehmen mit 4,4 % Exportanteil relevant ist. **Saubermacher-CEO Ralf Mittermayr** brachte es auf den Punkt: „Wir mussten unser Denken >West beglückt Ost< aufgeben.“

In **90 individuellen Gesprächen** mit **12 Wirtschaftsdelegierten** nutzten steirische Unternehmer:innen die Chance, ihre Anliegen zu platzieren und wertvolle Kontakte für künftige Kooperationen zu knüpfen. **Osteuropa bleibt herausfordernd – aber voller Potenzial!**



Wirtschaftsexperten aus Nord-, West- und Südeuropa



Keynote-Speaker Christian Wehrschütz



Individuelle Beratungsgespräche



ICS-GF Karl Hartleb



Rund 170 Besucher:innen im Europasaal



Moderatorin Lisa-Maria Katholnig vom ICS



Gunter Deuber



Alle Diskutant:innen auf der Bühne



Side Stage mit Sandra Tanos vom ICS



Die Exportpreissieger 2024 auf der Bühne



ICS-GF Karl Hartleb



Exportpreis 2024



Karl Hartleb, Kurt Maier, Barbara Eibinger-Miedl, Josef Herk



Sieger KU: Meteka



Moderatorin Daniela Guss vom ICS



Sieger MU: Fuchshofer Präzisionstechnik



Die Exportpreisverleihung im Aiola im Schloss



Sieger GU: Elin Motoren

AND THE WINNER IS...

Kategorie Kleinunternehmen

Die **METKA GmbH** sicherte sich 2024 den Sieg in der Kategorie KLEIN-UNTERNEHMEN. Das steirische Familienunternehmen aus Judenburg, bekannt für innovative Hygienesysteme zur Entsorgung medizinischer Abfälle, treibt seit über 30 Jahren mit wegweisenden Lösungen die Branche voran und wurde kürzlich an die nächste Generation übergeben.

Kategorie mittleres Unternehmen

Die **Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH** gewann 2024 die Exporttrophäe in der Kategorie MITTLERES UNTERNEHMEN. Vom Ein-Mann-Betrieb zum Hightech-Spezialisten für Präzisionstechnik gewachsen, bedient das Unternehmen aus Eibiswald mit innovativer CNC-Fertigung, Ultraschallbearbeitung und Metall-3D-Druck weltweit Kunden – darunter die Chipindustrie.

Kategorie Großunternehmen

Die **ELIN Motoren GmbH** durfte sich 2024 über die Exporttrophäe in der Kategorie GROSSUNTERNEHMEN freuen. Mit über 1.000 Mitarbeitenden und einer Exportquote von 86% entwickelt und fertigt das Traditionsunternehmen aus Weiz Elektromotoren, Generatoren und Antriebslösungen für Märkte weltweit – von Deutschland bis China, von Windkraft bis Kraftwerkstechnik.

Cheers to Export

DIE VERLEIHUNG
DER STEIRISCHEN
EXPORTPREISE
2024

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Wirtschaftsreise Bengaluru & Neu Delhi

9.-16. MÄRZ 2024

Die Wirtschaftsreise nach Bengaluru und Neu-Delhi im März 2024 bot steirischen Unternehmen die Gelegenheit, den anspruchsvollen indischen Markt zu erkunden und wertvolle Netzwerke vor Ort aufzubauen.

Zahlreiche intensive Gespräche und Eindrücke verdeutlichten die vielfältigen Chancen, die in Indien auf steirische Unternehmen warten. Besonders erfreulich ist, dass einige Delegationsteilnehmer:innen vielversprechende Geschäftskontakte für die Zukunft knüpfen konnten.

Diese Auftaktreise wurde von WKO Steiermark Vizepräsident und ICS Aufsichtsrat Herbert Ritter im Rahmen des neuen Indien-Fokusprogramms geleitet. Unser Dank gilt dem Außenwirtschafts-Center New Delhi für die wertvolle Unterstützung.

DIE HIGHLIGHTS DER REISE:

- **IT und Wissenschaft & Technologie in Karnataka – Indiens Silicon Valley:** Einblicke in die florierende IT-Industrie und technologische Innovationen.
- **ARTPARK und ARTGarage – KI und Robotik:** Besuch des AI & Robotics Technology Parks und seines Hightech-Inkubators für Robotik und autonome Systeme.
- **Science Gallery Bengaluru (SGB):** Interaktive Plattform, die Wissenschaft und Kunst verbindet und den Dialog fördert.
- **Tata Elxsi:** Führendes Unternehmen für Design & Technologie mit Innovationen in den Bereichen: Automobil, Medien & Kommunikation.
- **Sansera Engineering:** Hersteller hochpräziser Komponenten für die Automobil- und Luftfahrtindustrie.
- **ISRO – Indian Space Research Organisation:** Austausch über aktuelle Raumfahrtprojekte und Missionen.
- **Uno Minda:** Innovationsführer für Automobilkomponenten.
- **JBM Group:** Diversifiziertes Unternehmen für Automobil, Engineering & Design.
- **EFKON:** Österreichisches Unternehmen für intelligente Verkehrssysteme & Mautlösungen.

Fotos: Adobe Stock, ICS, beige stellt



Science Gallery Bengaluru (SGB)



Botschaftsempfang in der österr. Residenz



Delegationsleiter VP Ritter mit Delegation



Artpark & Artgarage | AI & Robotics



Firmenbesuch bei AVL List

Incoming Mission Tamil Nadu

17. SEPTEMBER 2024 | MINISTERBESUCH AUS INDIENS BOOMENDER (AUTOMOTIVE-) REGION TAMIL NADU

Die Incoming-Mission Tamil Nadu am 17. September 2024 bot eine hervorragende Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen der Steiermark und dem indischen Bundesstaat Tamil Nadu weiter zu stärken.

Das ICS begrüßte Dr. P. Thiaga Rajan, Minister für IT & Digital Services von Tamil Nadu, sowie Dharanidharan Selvam, Sprecher der Dravida Munnetra Kazhagam. Die Delegation erhielt wertvolle Einblicke in die Innovationskraft steirischer Unternehmen wie AVL, TCM International Tool Consulting & Management und Pankl Racing Systems – ein starkes Zeichen für die wirtschaftliche Stärke und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Tamil Nadu zählt zu den führenden Standorten der globalen Automobil- und IT-Industrie und spielt eine Schlüsselrolle in der Erzeugung erneuerbarer Energien. Besonders dynamisch entwickelt sich der Bundesstaat in der Elektromobilität und nachhaltigen Mobilität.

Neben Unternehmensbesichtigungen standen wirtschaftspolitische Gespräche im Fokus. Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0 und nachhaltige Technologien boten zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen. Auch ein Austausch mit Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl fand statt, die herzlich nach Tamil Nadu eingeladen wurde.

Dieser hochkarätige Austausch stärkte die bilateralen Beziehungen und ebnete den Weg für konkrete Kooperationsmöglichkeiten in Technologie, Forschung und Wirtschaft. Die Gespräche zeigten großes Potenzial für gemeinsame Projekte und Investitionen – ein Dialog, der weiter intensiv fortgeführt wird, um langfristige Partnerschaften zu etablieren.

im⁺ FOKUS
INDIEN

Fotos: ICS beigestellt



Firmenbesuch TCM International



B2B-Gespräche im Technologiepark Stainz



Firmenbesuch AVL List



Offizieller Empfang mit LRin Barbara Eibinger-Miedl (2.v.r.)



Führung Projekt Spielberg



Erfolgreich an UNO-Ausschreibungen teilnehmen

24. JÄNNER 2024 | INFORMATIONSVERANSTALTUNG MIT VERTRETER:INNEN IN WIEN ANSÄSSIGER UN-ORGANISATIONEN

Anfang des Jahres erhielten österreichische Unternehmen exklusive Einblicke in die Welt der UN-Beschaffungen. Zum zweiten Mal lud das ICS gemeinsam mit der Außenwirtschaft Austria zu einer hochkarätigen Veranstaltung in Wien, bei der Vertreter:innen bedeutender UN-Organisationen ihre Einkaufsprozesse offenlegten.

Die Zahlen zeigen das enorme Potenzial: Rund 1.600 österreichische Firmen sind bereits als UNO-Lieferant:innen registriert und erzielten 2023 Aufträge im Wert von 310 Millionen USD. Doch der globale UN-Beschaffungsmarkt umfasst rund 24,9 Milliarden USD – ein Markt, der für viele noch ungenutzt bleibt. Oft liegt das an der Komplexität der Vergabeprozesse.

Genau hier setzte das Event an: mit wertvollem Insiderwissen, direktem Austausch und praxisnahen Tipps für eine erfolgreiche Beteiligung. Im Fokus standen die in Wien ansässigen UN-Organisationen UNOV, UNIDO, CTBTO und IAEA. Besonders spannend: Die UNIDO steuert alle Zukäufe der UNO City Wien – ein entscheidender Faktor für nationale und internationale Geschäftschancen in Bereichen wie Infrastruktur, Gebäudemanagement und High-Tech-Lösungen.

Das finale Highlight waren die 1:1-Gespräche mit UN-Einkäufer:innen am Nachmittag. Viele Unternehmen nutzten diese Chance, um ihre Produkte und Dienstleistungen gezielt zu präsentieren – der erste Schritt zu neuen internationalen Aufträgen!



KATHARINA HEIL

Geschäftsführerin der VITAVO GmbH

Die 1:1-Gespräche waren nicht nur bereichernd, sondern echte Augenöffner. Sie haben uns ein klareres, greifbareres Gesamtbild vermittelt.



Generative KI im Export

12. FEBRUAR, 10. & 26. JUNI, 12. DEZEMBER | VOM CRASH COURSE BIS ZUM DEEP DIVE

Generative KI ist kein Trend – sie ist eine Revolution, die den Arbeitsalltag in der Exportwirtschaft nachhaltig verändert. Deshalb hat das ICS 2024 gleich vier Veranstaltungen ins Leben gerufen, um steirische Unternehmen mit dem Potenzial generativer KI vertraut zu machen. Von praxisnahen Einführungen bis zu vertiefenden Workshops zeigten diese Events, wie KI im Export Prozesse beschleunigen und neue Märkte erschließen kann.

Mit zwei kompakten **Crash Courses** wurden die Teilnehmer:innen in die Welt der Large Language Models (LLMs) eingeführt. Der Experte zeigte, wie angepasste GPTs speziell für Marktanalyse und Exportprozesse eingesetzt werden können. Anhand konkreter Beispiele wurde nicht nur das Potenzial, sondern auch die Limitationen generativer KI praxisnah demonstriert. Die Teilnehmer:innen erhielten wertvolle Inputs, wie KI-gestützte Tools ihren Arbeitsalltag effizienter gestalten können.

In zwei **vertiefenden Workshops** (Deep Dives) vermittelten die Expert:innen praxisnah, wie Unternehmen generative KI strategisch einsetzen können. Themen wie effektives Prompting, Custom GPTs und KI-gestützte Marktanalysen standen dabei im Fokus. Neben konkreten Anwendungsfällen wurde auch das regulatorische Umfeld beleuchtet, um rechtliche Fallstricke zu vermeiden. Die Teilnehmer:innen erhielten wertvolle Werkzeuge, um KI effizient in ihren Exportalltag zu integrieren.

4

Vier Veranstaltungen, ein Ziel: Generative KI als Erfolgsfaktor im Export kennenlernen.

138

Mit gesamt 138 Teilnehmer:innen herrschte großes Interesse bei den KI-Veranstaltungen des ICS.

Fotos: ICS



12.02.2024: Crash Course Chat GPT im Export



26.06.2024: Crash Course Chat GPT & Co Use Case Export



10.06.2024: Deep Dive – generative KI einfach nutzen



12.12.2024: Deep Dive – KI im Export

USA-Sprechtage @ Graz

22. APRIL & 20. NOVEMBER 2024 | INDIVIDUELLE BERATUNG ZU RECHT, STEUERN, MARKTEINTRITT & NIEDERLASSUNGSGRÜNDUNG

Gleich zweimal war das ICS 2024 Gastgeber der USA-Sprechtage und bot steirischen Unternehmen damit eine exklusive Plattform, um individuelle Strategien für den Eintritt in den US-Markt zu entwickeln.

In den persönlichen Gesprächen mit ausgewiesenen US-Expert:innen wurden vor allem Themen wie: beste Strategie zum US-Markteintritt, Wahl der passenden Unternehmensform, Beratung zur Niederlassungsgründung und Produkthaftung, zu berücksichtigende Zertifizierungen und Steuern besprochen.

In den beiden, innerhalb kürzester Zeit ausgebuchten Terminen überzeugten die Expert:innen mit umfassendem Fachwissen und konkreten Lösungsansätzen, die direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Ein besonderer Mehrwert war die Möglichkeit, die Gespräche mit den Fachleuten auch nach dem Sprechtag fortzusetzen, um die Umsetzung der Strategien zu begleiten.

Mit Veranstaltungen wie dem USA-Sprechtag unterstützt das ICS steirische Unternehmen gezielt bei der Erschließung internationaler Märkte. Die umfassende Expertise und die persönliche Betreuung durch Fachleute schaffen eine solide Basis für erfolgreiche Markteintrittsstrategien.



DOMINIQUE WADDOUP

BirdShades Innovations GmbH

Der USA-Sprechtag des ICS bot uns eine hervorragende Grundlage für unseren bevorstehenden Markteintritt in die USA.



22. April 2024: Intensive Gespräche beim ausgebuchten Sprechtag



20. November 2024: Individuelle Beratungen mit den US-Experten



International Pitch Training

03. & 24. MAI 2024 | HOW TO IMPRESS INVESTORS & CLIENTS

Gemeinsam mit dem Green Tech Valley Cluster, der Creative Industries Styria und dem Silicon Alps Cluster boten wir 14 Unternehmer:innen ein zweiteiliges intensives Pitch-Training, um ihre englischen Sprach- und Präsentationsfähigkeiten für den internationalen Markt zu optimieren.

Im ersten Teil vermittelte Pitch-Trainerin **Denise Vorraber** die Grundlagen eines überzeugenden Pitches – von Struktur und Design bis hin zur prägnanten USP-Darstellung. **Desiree Fuchsbichler**, American Native Speakerin, unterstützte mit praxisnahen Übungen zur Sprachoptimierung und authentischem Ausdruck.

Im zweiten Teil lag der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung des Gelernten: Alle Teilnehmer:innen präsentierten ihre Pitches live und konnten so das Erlernete direkt

anwenden und vor einer internationalen Jury testen. Neben **Denise Vorraber** und **Desiree Fuchsbichler** gaben auch **Kathrin Zenker**, Investorin und Business Angel, **Lorenz Spuller**, Scale-up-Experte, **Martin Depisch**, Advisor und Investor sowie **Alexandra Kohrgruber** und **Iris Edler-Stiegler** vom ICS wertvolles Feedback und individuelle Tipps zur Optimierung ihrer Präsentationen.



MICHAELA OFNER

Geschäftsführerin Ofner DER BACKPROFI GmbH

Die Tipps der Expert:innen waren äußerst wertvoll – praxisnah und direkt umsetzbar. Wir konnten sie bereits erfolgreich anwenden.

Fotos: Ofner_Backprofi, ICS



English Native Speakerin Desiree Fuchsbichler



14 Teilnehmer:innen beim ersten Internationalen Pitch Training



Live-Pitching der Teilnehmer:innen



Scale-up Experte Lorenz Spuller

Die internationale Jury

Export Academy Zollrecht

07. MAI 2024 | GRAZ

Die ICS Export Academy zum Thema „Zollrecht, Warenursprung & Dokumentation“ stieß auf großes Interesse bei steirischen Unternehmen. Der ganztägige Workshop war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht – ein klares Zeichen dafür, wie relevant fundierte Kenntnisse über Zollprozesse für den internationalen Handel sind.

Die hochkarätigen Expert:innen von **Deloitte Graz** (Tamara Mitterbacher, Michael Vorraber) und dem **Rechtsservice der WKO Steiermark** (Philipp Dillinger) führten die Teilnehmer:innen durch die vielschichtigen Anforderungen des internationalen Handels. Neben der korrekten Einreihung von Waren in den Zolltarif und der strategischen Nutzung von Ursprungsregelungen standen auch praxisrelevante Herausforderungen im Fokus.

Besonderes Augenmerk lag auf den Lieferbedingungen in zentrale Zielmärkte wie die USA, das Vereinigte Königreich und Indien. Zudem boten die Referent:innen wertvolle Einblicke in umsatzsteuerliche Fragen und die notwendige Dokumentation für rechtskonforme Ausfuhrnachweise.



Mit 24 Teilnehmer:innen ein ausgebuchter Workshop



Die Expert:innen: Michael Vorraber, Tamara Mitterbacher und Philipp Dillinger

ICS @ Zukunftstag

09. OKTOBER 2024 | MICROSESSION COOPERATION TALKS BEYOND BORDERS & DEEP TALK



Großes Interesse an der Microsession des ICS

Auch am Zukunftstag 2024 war das ICS wieder stark vertreten. Bei einem spannenden **Deep Talk** über internationales Arbeiten teilte ICS-Geschäftsführer Karl Hartleb seine Erfahrungen über das Expatleben mit den Studierenden des Studiengangs Internationales Management an der FH Joanneum.

Großen Andrang fand auch die vom ICS organisierte **Microsession Cooperation Talks Beyond Borders**. Rund 70 Teilnehmer:innen begaben sich auf eine spannende Reise in die Welt internationaler Zusammenarbeit. Der Fokus lag auf den Erfolgsfaktoren für gelungene Kooperationen. In Kleingruppen wurde intensiv diskutiert, was erfolgreiche Partnerschaften auszeichnet.



Kleingruppen diskutierten zum Thema erfolgreiche Partnerschaften



Deep Talk mit Karl Hartleb und weiteren Expert:innen



im⁺ FOKUS – Fuß fassen auf neuen Märkten

UNTER DEM TITEL „IM FOKUS“ BIETET DAS ICS JÄHRLICH EIN NEUES PROGRAMM ZU EINEM AUSGEWÄHLTEN ZIELMARKT AN.

Mit diesen Programmen werden steirische Unternehmen für die Dauer von drei Jahren beim Markteintritt und -ausbau, bei der Auslotung konkreter Geschäftschancen und der Suche nach geeigneten Kooperationspartner:innen unterstützt.

Seit 2024 widmet sich das ICS dem Land **Indien**, der am stärksten wachsenden Volkswirtschaft aller G20 Staaten. Im Rahmen dieses Fokusprogramms fand, neben einigen Inlandsveranstaltungen, von 9.-16. März eine Wirtschaftsreise in die Regionen Bengaluru & Neu Delhi unter der Leitung von WKO Steiermark Vizepräsident Herbert Ritter statt sowie im September eine hochkarätige Incoming Delegation aus Tamil Nadu. Aufgrund der starken Nachfrage aus den Bereichen Mobilität, Automotive & Co, wird es von 8.-14. März 2025 eine Automotive, R&D, EV - Wirtschaftsreise nach Chennai, Pune und Neu-Delhi geben.

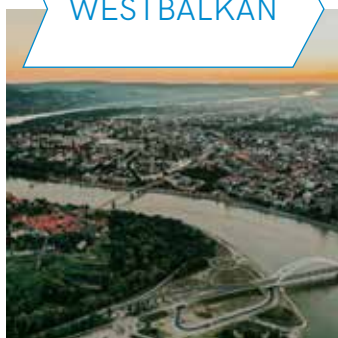
Der Länderschwerpunkt **Polen** läuft noch bis 2025. Im Rahmen des Steirischen EXPORTTAGS fand ein Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage u.a. mit dem Länderexpert:innen aus Polen statt, welcher die Region auch im Rahmen einer Podiumsdiskussion näher beleuchtet hat.

Zum Abschluss des Fokusprogramms **Westbalkan**, das Ende 2024 auslief, wurde die Region im Zuge einer Keynote und Podiumsdiskussion am Steirischen EXPORTTAG nochmals eingehend beleuchtet. Zusätzlich wurden thematisch interessante Veranstaltungen und Reisen der AußenwirtschaftsCenter in der Region gezielt mitbeworben und unterstützt, und eine Incoming Delegation aus Serbien/Montenegro im ICS begrüßt.

Die Planung und Abstimmungen für das neue Sonder-Fokusprogramm **Japan** 2025 haben bereits gestartet. Die Reise zur Expo in Osaka ist für 15.-22. Juni geplant. Im Oktober tagte das japanisch-österreichische Zukunftskomitee 2024 in Graz.

FOKUSPROGRAMME 2024

WESTBALKAN



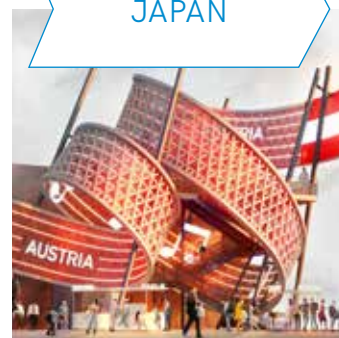
POLEN



INDIEN



JAPAN





Förderberatung im ICS

EXPORTFÖRDERUNGEN SIND DER SCHLÜSSEL ZUM INTERNATIONALEN GESCHÄFTSERFOLG.

Förderberatung wurde auch 2024 im ICS groß geschrieben. Ob im Rahmen von Firmenbesuchen oder bei Veranstaltungen – in persönlichen, individuellen Gesprächen klären die Förderberaterinnen des ICS die Förderwürdigkeit der Export-Projekte ab und unterstützen beim Antrag. Zudem informieren sie über die weltweiten Stützpunkte der AußenwirtschaftsCenter und die Leistungen der Wirtschaftsdelegierten als Ansprechpartner:innen für heimische Unternehmen im Zielmarkt.

Vom Grazer Musik-Start-up, das mit maßgeschneiderten Soundscapes und Live-Auftritten deutsche Büros & Messen erobert, über den Markteintritt CO2-neutraler Glamping-Oasen in die USA, bis hin zur digitalen Expansion von Informationsvideos on demand zum Thema Elternwissen nach Deutschland – mithilfe der go international Förderung konnten wieder zahlreiche steirische Unternehmen ihr internationales Wachstum vorantreiben.

Hoch im Kurs standen 2024 vor allem der Digital-Marketing-Scheck und der Internationalisierungsscheck von go international. Bei zweitem waren Deutschland und die USA die am häufigsten vertretenen Länder.



Marion Kikinger beim Treasury und Finance Symposium in Schladming



Das Förderteam Marion Kikinger und Christina Ulrich (3.+4.v.l.) am Asientag in Wien

241

Im Jahr 2024 führten unsere Förderexpertinnen insgesamt 241 individuelle Beratungen durch.

31

Im Rahmen von 31 Firmenbesuchen konnten steirische Unternehmen tiefgehend über Fördermöglichkeiten beraten werden.

NICOLE MOSER

Geschäftsführerin Babyrella e.U.

Durch die großartige Förderung konnten wir unser Unternehmen erfolgreich weiter ausbauen. Wir sind dem ICS sehr dankbar für ihre Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, unsere Vision in die Realität umzusetzen und unser Wachstum entscheidend voranzutreiben.



EU-Projekte: gemeinsam sind wir stärker

EU-PROJEKTE SIND AUS DEM ARBEITSALLTAG DES ICS NICHT MEHR WEGZUDENKEN.

Sei es in grenzüberschreitenden oder transnationalen INTERREG-Programmen oder in COSME, das ICS ist in seinem Partnernetzwerk der Wirtschaftskammern (wie z.B. NAAN) und europäischen Cluster bestens aufgehoben!

Gemeinsam arbeiten wir an Zukunftsthemen, die uns alle betreffen (TIGER – Remote Care), kreieren neue Services und Unterstützungsangebote für KMU (DESIRE – Direktförderungen) und lobbyieren für die Interessen einer ganzen Region gegenüber Entscheidungsträger:innen in Brüssel (NAAN).

Das ICS war 2024 in folgenden Projekten aktiv:

- EEN – Enterprise Europe Network (Partner)
- DESIRE – Development of E-Health Solutions Improving Resilience in Europe (Lead Partner)
- REUSE – REshaping Central Europe IndUstry Sustainability through circular Economy models by 2030 (Partner)
- TIGER – FosTering ehealth and social Innovations as Game-changers in sEnior and Remote care (Lead Partner)

2024 beantragte Projekte:

- CE-TIGER (Lead Partner)
- DESIRE NEXT (Lead Partner)

Enterprise Europe Network (EEN)

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist mit mehr als 3.000 Expert:innen in 55 Ländern das weltweit größte Betreuungsnetzwerk für KMU mit europäischem und internationalem Fokus. Im ICS besteht das EEN-Team aus vier Mitarbeiterinnen, die Unternehmen mit maßgeschneiderter Beratung, gezielter Unterstützung bei der Geschäftspartnersuche sowie Info- und B2B-Veranstaltungen dabei helfen, schneller international zu wachsen.

B2B-Events im Enterprise Europe Network

2024 beteiligte sich das ICS wieder an zahlreichen B2B-Events v.a. in den Branchen Lebensmittel, Health und Anlagen-/Maschinenbau. Einige davon boten im Vorfeld und auch nach den Präsenzveranstaltungen virtuelle Gesprächsmöglichkeiten an.

HIGHLIGHT-B2B-EVENTS 2024:

ICS als Organizer

- Health Tech Hub Styria (HTH)
- Austrian Life Science Day
- ERAT - European Robotics and Automation Talks

ICS als Co-Organizer

- Biotech Summit Austria
- Marketplace for Food and Beverages
- International Machinery Forum



15.-16. April 2024: B2B-Gespräche @ HTH



21. Oktober 2024: B2B-Gespräche @ ERAT



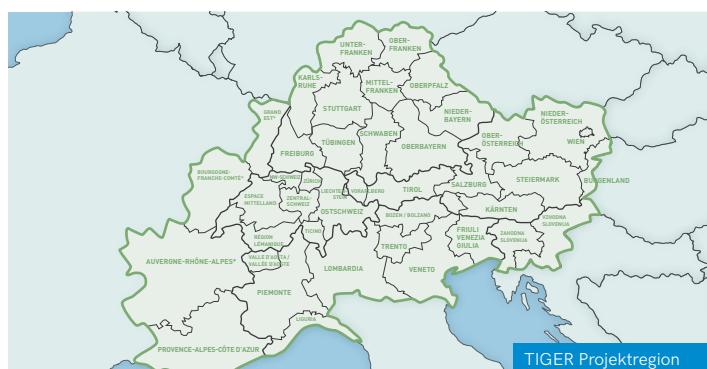
TIGER

NEUE CHANCEN FÜR STEIRISCHE KMU IN DER ALTENPFLEGE UND REMOTE CARE

Die Zukunft der Alten- und Remote-Pflege liegt in der Innovation. Das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) fungiert als Leadpartner des im September 2024 gestarteten EU-Projekts TIGER, das sich mit einem Projektvolumen von knapp 2,7 Mio. Euro intensiv mit internationalen Lösungsansätzen für die Alten- und Remote-Pflege auseinandersetzt. Gemeinsam mit dem Human.technology Styria (HTS) und den Geriatrischen Gesundheitszentren (GGZ) der Stadt Graz bündeln drei führende steirische Partner wertvolles Know-how aus dem gesamten Alpenraum, um steirische KMU im Gesundheitsbereich bei der Entwicklung neuer und innovativer Produkte zu unterstützen.

Ziel des Projekts ist es, steirischen Unternehmen den Zugang zu internationalem Wissen und zu spezialisierten Innovationsservices zu ermöglichen. Diese neuen Impulse sollen die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen in der Alten- und Remote-Pflege vorantreiben, die aufgrund des wachsenden Fachkräftemangels dringender denn je benötigt werden.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Entwicklung einer Online-Plattform, die den Austausch zwischen Expert:innen, Unternehmen und innovativen Angeboten fördert. Diese Plattform soll bis 2026 einsatzbereit sein und die Alpenregion (Österreich, Slowenien, Italien, Frankreich und Deutschland) als Innovationsraum für die beteiligten Unternehmen erschließen.



TIGER Projektpartner

TIGER startete offiziell mit einer Kick-off Veranstaltung am 26. September im ICS in Graz. Bei diesem Arbeitstreffen mit allen zehn europäischen Partnerorganisationen aus Wirtschaft und Forschung, wurde der Startschuss gesetzt und weitere Schritte geplant, um das Projekt möglichst vielen Unternehmen anbieten zu können. Das Projekt selbst wird bis Sommer 2027 laufen, wobei die ersten Services ab 2026 zur Verfügung stehen.

Mit diesem Projekt setzt das ICS gemeinsam mit den steirischen Partner:innen eine weitere bedeutende Maßnahme, um heimische KMU für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen und die Wettbewerbsfähigkeit im globalen Gesundheitsmarkt zu stärken.

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

TIGER

Das Projekt TIGER wird aus Mitteln des Interreg-Alpine Space-Programms der Europäischen Union kofinanziert.



DESIRE



Co-funded by
the European Union

ZUGANG ZU EUROPÄISCHEN DIGITAL-HEALTH-MÄRKTEN & ÜBER 1 MIO. EURO DIREKTFÖRDERUNGEN FÜR KMU!

Das EU-Projekt DESIRE (Development of E-Health Solutions Improving Resilience in Europe), koordiniert vom ICS, erleichtert KMU durch das Angebot von Direktförderungen und Services im Bereich Internationalisierung und Innovation den Zugang zu europäischen Digital-Health-Märkten.

Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt: seit September 22 läuft das Projekt DESIRE, in dem ein eigener Förder-Call sowie ergänzende Services für Unternehmen im Bereich E-Health entwickelt wurden.

2024 konnten 35 Förderprojekte von europäischen KMU erfolgreich durchgeführt werden.

Darunter profitierten folgende 7 steirische Unternehmen von der Direktförderung:

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1. MIC Audio Solutions | 5. Ilvi GmbH |
| 2. HerzensApp GmbH | 6. SteadySense GmbH |
| 3. Quickticket GmbH | 7. PH Predicting Health GmbH |
| 4. RobotDreams GmbH | |

Zusätzlich holten sich die Unternehmen intensive Serviceleistungen ab: Beratungen, B2B-Events, eine Wirtschaftsmission ins VK sowie vorbereitende Webinare.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

- Mehr als 50 Unternehmen erhielten Internationalisierungsservices
- Mehr als 50 Unternehmen erhielten Innovationsservices
- 15 Events wurden organisiert
- 1 transnationaler + 35 RPBC (Resilience Preparedness Business Continuity) Plans von Firmen wurden erstellt

Abgebildet werden die Services auf der DESIRE-Plattform, die bereits mehr als 450 registrierte Teilnehmer:innen zählt und diese miteinander vernetzt:



8

Acht Firmen konnten beim Markteintritt unterstützt werden.

1 Mio

Fördergelder in der Höhe von rund 1 Mio Euro wurden ausbezahlt.

27

27 Firmen wurden beim Innovationsprozess unterstützt.

AUSBLICK 2025

Schwerpunkte im ICS 2025

OB MASSGESCHNEIDERTE EXPORTLÖSUNGEN ODER INTERNATIONALE INNOVATIONS-STRATEGIEN – 2025 GILT ES AUF ZUKUNFTSMÄRKTE UND TECHNOLOGISCHE TRANSFORMATION ZU SETZEN.

Trotz im internationalen Vergleich hoher Arbeits- und Energiekosten und technologischer Umbrüche im Mobilitätsbereich, scheinen wichtige Teile der Wirtschaft wenig bis gar nicht von der Krise betroffen zu sein. Erfolgsrezepte vieler steirischer Firmen, mit denen wir in den letzten Wochen und Monaten arbeiten bzw. die wir besuchen konnten: hohe Innovationsleistung, extreme Kund:innenorientierung, geografische und sektorische Diversifikation.

Und genau in diese Richtung wollen wir unsere Leistungen für Sie und Ihr Unternehmen auch 2025 ausrichten. Neben Aktivitäten in Bezug auf **EU-Länder** und die relativ schneller wachsende östliche Nachbarschaft, bearbeiten wir **Indien** als Fokusland mit enormem Potenzial; analysieren die **USA** unter Trump II und öffnen auch für Sie hoffentlich den zweitwichtigsten steirischen Exportmarkt; unterstützen und positionieren wir relevante Innovationsveranstaltungen; und arbeiten mit unseren steirischen und österreichischen Partner:innen an strategischen Angeboten für die Kfz-Zulieferindustrie von China, über Indien und Osteuropa bis in den USMCA-Raum.

Ein weiterer Schwerpunkt 2025 wird auch das Thema **generative KI im Export** bleiben und mittels praxisnaher Einführungen und vertiefender Workshops beleuchtet.

Als Sonderfokusprogramm 2025 wurde **Japan** mit der EXPO in Osaka bestimmt. Hier wird es im Juni eine Wirtschaftsreise mit einem Besuch der Weltausstellung 2025 in Osaka plus Rahmenprogramm in Tokio & Kyoto geben.

ICS-Veranstaltungsübersicht

[Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.]



Das ICS-Export-Team

DIESES 18-KÖPFIGE TEAM UNTERSTÜTZTE STEIRISCHE UNTERNEHMEN AUF DEM WEG IN NEUE MÄRKTE!



IN KOOPERATION MIT



EIN UNTERNEHMEN VON



OFF TO NEW MARKETS!

www.ic-steiermark.at



KONTAKT:

ICS Internationalisierungszentrum
Steiermark GmbH

Lindweg 33
8010 Graz | Austria

Telefon
+43 316 601-400

E-mail
office@ic-steiermark.at